

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Urkunden und Akten der Stadt Strassburg

Privatrechtliche Urkunden und Rathslisten von 1332 bis 1400

Witte, Hans

Straßburg, 1900

1380 - 1381

[urn:nbn:de:bsz:31-326773](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326773)

1960. Johannes Kantzeler der meister und der rat des kleinen gerichtes zu Str. *Bechtspruch.*
 machen bekannt, dass der bürger Johannes von Wolfgangesheim «klagete an Henselin
 Würtelin den murer, ðch bi uns wonende, unde sprach, wie daz er ein hus und hovestat
 köft hette bi kurtzen ziten unde hiesse daz zû dem Himmelriche eine site nebens
 5 Johannes dem vorgenanten und ander site nebens Albrecht von Heiligenstein. under
 demselben huse do stünde ein kelre under, der doch sin wer unde zû sime huse und
 hovestat horte unde gehort hette als lange als es ieman vürdehte. unde ob dem kelre
 do stunde eine búne, die búne bresthaft wer unde zerfallen. do sehe gerne Johannes
 von Wolfgangesheim egenant, sit dem male daz Henselin Würtelin die eigenschaft köft
 10 hette, daz er ðch die búne unde dreime ob dem kelre besorgete . . . und in buwe hielte,
 daz er in denselben kelre unde darus ane sorgo möhtent wandeln», und «die fenster
 die in den kelre stechent usser dem hofe zû dem Himmelriche und licht darin gebent,
 daz er in ðch daran ungeirret liesse». Henselin Würtelin und danach «Erhart Hafener
 sin sweher» entgegnen, «derselbe kelre . . . der wer sin und horte zû dem Himmelriche
 15 . . . unde nante ðch des sine weren und bat imme die tagen als reht wer. die wir
 imme tagetent noch rehte, unde koment ðch die wern fúr unsern rot». der rat ent-
 scheidet, «daz Henselin Würtelin . . . Johannesen von Wolfgangesheim an dem kelre
 ungeirret solte lassen und kein reht dar zû haben; unde sol ðch Henselin Würtelin die
 dremen und búne . . . machen und in buwe halten . . . und zû den egenanten fenstern
 20 in dem kelre do mag Johannes von Wolfgangesheim unde sin gesinde zû gon obendes
 und morgens uffte und zû zû tünde, als es von alterhar gewonheit ist gesin». «an der
 mittewüchen zû nehest vor s. Thomans tage des heiligen zwelfbotten» 1380. «haran
 worent wir Hetzel Marckes, Swartzgôtze von Grostein, Claus Clobelðch, Johannes Kantzeler
 die vier meister, Reimbolt von Vegersheim, Örtelin Mansze, Claus Berer, Peter Riffe,
 25 Wilhelm Juche, Walter Schanleit, Heintze Brûmat unde Tröiger der kûrsener burger
 unde schöffel zû Strazburg.»

December 19.

Str. St. A. V. C. G. corp. K lad. 23a. or. mb. c. sig. pend. mut.

1961. Clauwes von Grostein ritter schultheiss und Reinbolt von Mûlnheim ein edel-*Gerichtlicher*
 knecht vogt zu Str. machen bekannt, «daz Dieterich Baltz der snider vor uns hat *Verkauf.*
 30 uszerclaget, erwartet und erkobert mit rehtem gerihte und urteil» 12 pfund Str. pf. und
 3 pfund versessener zinse, «unde darnoch Anne Johans Clowen seligen wittewe» 6 pfund
 Str. pf. auf haus und hofstatt des schneiders Johans Rûbesege gelegen zu Str. «uf dem
 Verherberge in Cleinstadelgesselin einsite nebens der Mewesen und die andersite nebens
 dem vorgenanten Rûbesegen». «veil getragen von gerihtes wegen» wurde um das
 35 meistgebot von 18 pfund Str. pf. «über die zinse die jares dovon gont (zû dem ersten
 hern Obrecht Boppen ein pfründener zû dem jungen s. Peter obe s. Nicolaus alter»
 3½ schilling bodenzins, wovon 2 unzen erschätzig, «darnoch demme probeste zû dem
 jungen s. Peter, dem keller und dem portener» 2 pfund) haus und hofstatt «der egenanten
 Annen verkauft.» A. 1. «an dem nehesten dunrestage noch dem subenden dage» 1381.

40 Str. Bez. A. G 4831. or. mb. c. 2 sig. pend. (1 del. 1 mut.)

Januar 3.

1962. C. j. e. A. Cûnczo dictus Erlin pannitonsor Arg. in anime sue remedium *Seelgerät-*
 legavit priori et conventui ordinis Carthusiensium domus apud Arg. redditus annuos *stiftung.*
 perpetuos 10 sol. den. Arg. super duabus partibus ipsius legatoris domus et aree dic-
 tarum zû Pfaffeneggellin sitarum in c. A. in Hawarczgasse ad anniversarium legatoris